KRÄMI – INFOS

3/2016

SEKUNDARSTUFE USTER – SCHULHAUS KRÄMERACKER

INFOS FÜR SCHÜLERINNEN / SCHÜLER, ELTERN UND LEHRPERSONEN

Krämeracker

HERBSTAUSGABE 2016

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort ..... Seite 3
Neues aus der Schulleitung ..... Seite 4
Schulparlament ..... Seite 5
Neue Lehrpersonen 2016/17 ..... Seite 6
Mein erster Schultag ..... Seite 7-9
Erasmus+ ..... Seite 9
Herbstsporttag 2916 - Greifensee Stafette ..... Seite 10-13
Wichtige Adressen ..... Seite 14
Ferienplan 2016/2017 ..... Seite 14
Wichtige Termine ..... Seite 15
Witzeseite ..... Seite 16

IMPRESSUM

Redaktion: Thomas Kuster, Peter Kissling
Druck: Intern SH Krämeracker, Auflage: 240 Stk.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: Freitag, 09. Dezember 2016
(Es werden nur unformatierte Berichte im Word-Format und Fotos in guter Qualität angenommen.)

Beiträge bitte an:
→ thomas.kuster@sekundarstufe-uster.ch
www.sekundarstufe-uster.ch
www.kraemi-sekuster.ch

Titelbild:
Zeichnungsunterricht G. Curiger A2c und A2c zum Thema Aborigines

Schulhaus Krämeracker

Beziehung

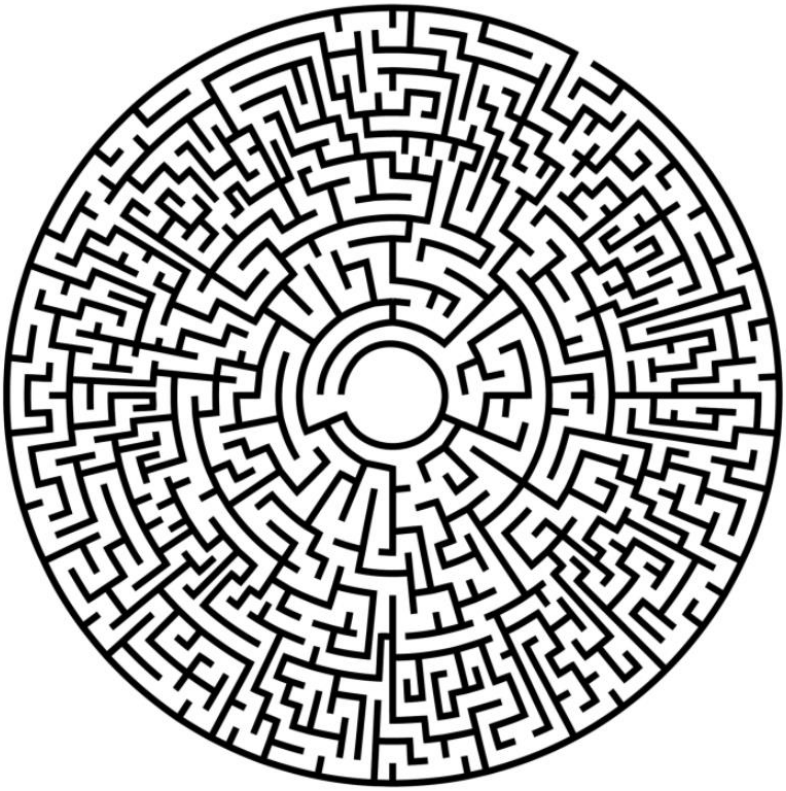
Liebe Leserinnen und Leser

Ziehung der Lottozahlen. Haben Sie gewonnen? Nicht?
Minimale Gewinnchance.

Zweiter Versuch: Lassen Sie sich ziehen. Hineinziehen in unsere Schule.
Maximale Gewinnchance.
Garantiert.
Sie können sich auf mich beziehen.
Auf unseren gemeinsamen Gewinn: unsere Beziehung

Herzlich

Peter Kissling
Schulleiter



Neues aus der Schulleitung

Zu Beginn des neuen Schuljahres durften wir 83 neue Schülerinnen und Schüler im Chrämi willkommen heissen und schon jetzt lässt sich sagen, dass sie sich gut bei uns eingelebt haben. Auch die neuen Eltern haben wir an zwei Elternabenden begrüssen können und das erste Elterncafé war überdurchschnittlich gut und vor allem von Eltern der 1. Klassen besucht. Erste Rückmeldungen signalisieren Zufriedenheit mit unserer Schule und es liegt nun an allen Beteiligten, dieser positiven Grundstimmung Sorge zu tragen. Wir tun dies, indem wir unsere Partner – Schülerinnen, Schüler und Eltern – ernst nehmen im Wissen und mit der Erfahrung, dass Schule gemeinsam erlebt werden soll.

Das neue Schuljahr bedeutet auch für etliche Lehrpersonen einen Neuanfang. Goran Bunic, Marc Jenal und Tenzin Stalder sind unsere neuen Klassenlehrer, wobei Herr Stalder schon als Fachlehrer im Chrämi unterrichtete. Ivan Mikic ist nach zweijährigem Unterbruch als Fachlehrer zu uns zurückgekehrt. Nikolai Bosshardt, Valentin Obrecht und Isabelle Ellenberger ergänzen neu unser Team. Frau Ellenberger ist als einheimische Kulturschaffende in Uster bekannt; unsere Schülerinnen und Schüler können im Wahlfach Fotografie ihre Begeisterung und ihre Kompetenz erleben und geniessen. Frau Holmes weilt zurzeit im Mutterschaftsurlaub. Sie wird von Rahel Jerg und Bea Maendli vertreten, zwei junge Lehrerinnen, die schon im letzten Schuljahr bei uns Stellvertretungen übernommen haben.

Ich wünsche diesen neuen Lehrerinnen und Lehrern, aber auch den bereits „erprobten" Kolleginnen und Kollegen Freude und Erfüllung an unserer Schule und freue mich, mit ihnen ein weiteres Jahr Chrämi gestalten zu dürfen.

Peter Kissling
Schulleiter

SCHULPARLAMENT

Am 1. Sep. 2016 begrüsste ich die 2. und 3. Klässler, am 22. Sep. 2016 die 1. Klässler zur Intensivinfo zum Schulparlament.
Insgesamt 22 SuS stellen sich wiederum zur Verfügung im Schupa mit zu wirken. Wir schauten den Aufbau und die Aufgaben desselben an.

Danach sammelten wir Ideen und werden diese dann am 3. Nov. 2016 vorstellen und bestimmen, was wir in Angriff nehmen. Vorab wählen wir
jedoch noch den Vorstand.
Nach der Arbeit das Vergnügen. Wir fahren nach der Sitzung nach Rapperswil, werden eine „Hühnerhaut" Führung geniessen und kehren zwischen 19 und 20 Uhr wieder nach Hause zurück.

Für das Schupa M. Lienhard

Organisation und Aufgaben der Delegierten

Das Schulparlament beruht auf einem Delegationssystem. Organe sind:

- Vorstand (PräsidentIn, VizepräsidentIn, ProtokollführerIn, aus den 3. Klassen, je eine Jahrgangsvertretung aus den Jahrgängen 1 und 2)
- Klassendelegierte
- Coach

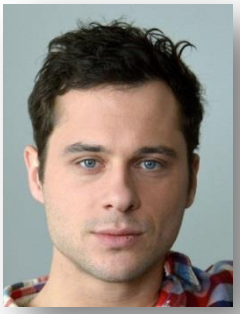
Jedes Jahr werden in jeder Klasse zwei Schüler oder Schülerinnen als Klassendelegierte gewählt. Sie wählen untereinander

- den Präsidenten / die Präsidentin
- den Vizepräsidenten / die Vizepräsidentin
- den Protokollführer / die Protokollführerin
- aus den 1. und 2. Klassen je eine Jahrgangsvertretung

Der Präsident / die Präsidentin leitet die Parlamentssitzungen. Er/sie erarbeitet zusammen mit dem Parlament ein Jahresprogramm.

Der Protokollführer / die Protokollführerin hält Beschlüsse des Parlaments schriftlich fest.
Der Vorstand bereitet die Parlamentssitzungen vor.

NEUE LEHRPERSONEN 2016/17



Nikolei Bosshardt
Seit diesem Schuljahr unterrichte ich am Schulhaus Krämeracker insgesamt drei Atelierklassen (Deutsch und Fremdsprachen), sowie das Wahlfach Bildnerisches Gestalten.
Das neue Schuljahr war für mich bisher voller positiver Überraschungen: aufgeweckte, selbstbewusste Schülerinnen und Schüler, ein tolles Team und eine offene und freundliche Atmosphäre an der Schule.
Der Lehrer-Beruf ist für mich der schon Zweite. Meine erste Ausbildung absolvierte ich an der Zürcher Hochschule der Künste, die ich mit dem Master im Bereich Theater und Film abschloss. Anschliessend gründete ich eine Theatergruppe und arbeitete mit dieser, sowie in anderen Zusammenhängen, mehrere Jahre als Schauspieler, Regisseur und Autor in Deutschland, Österreich und der Schweiz.
Nun freue ich mich über die neue Herausforderung und darauf, die Menschen im und um das Krämi noch besser kennenzulernen.

Marc Jenal, 39 Jahre alt, ich unterrichte seit ca. 9 Jahren an der Oberstufe und habe vorher im kaufmännischen Bereich gearbeitet. Ich bin gerne in der Natur z.B. wandern oder Ski fahren. Auf die Arbeit mit den Jugendlichen und dem engagierten Team im Krämi freue ich mich sehr. Wir haben gut gestartet und arbeiten an der Selbstverantwortung, Zuverlässigkeit und Selbständigkeit, nebst dem Fachlichen und der Zusammenarbeit als Klasse. Unser Ziel ist auch auf einen guten Anschluss nach der Oberstufe hinzuarbeiten.

Isabelle Ellenberger
1970 geboren, in Greifensee aufgewachsen, absolvierte ein Studium an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich. Mit dem Besuch der Fachklasse «Kunst- und Vermittlung für Mittelschulen» legte sie den Grundstein für Ihre Anstellung als Lehrperson für Bildnerisches und Digitales Gestalten an einer Fachmittelschule von 2006 bis 2015.

Seit Februar 2015 ist sie freischaffend im Atelier im Kulturzeughaus Uster und gestaltet zudem die aktuelle Kunstplakatserie der Stadt Uster im öffentlichen Raum.
Weitere Werke aus Pigment und Wachs sind innerhalb einer Jahresausstellung bis Juli 2017 im BIZ Uster zu sehen. In einem kleinen Pensum unterrichtet sie als Dozentin an der Kunstschule Rapperswil.

Mein erster Schultag im Krämi

Bevor ich in die Schule kam, war ich super aufgeregt. Es gab eine Rede vor der ganzen Schule. Leider funktionierte das Mikrofon nicht wirklich und ich und meine Freunde/innen haben kaum etwas verstanden. Nach der bestimmt guten Rede wurden wir in 5er-Gruppen herumgeführt. Meine Führer wussten schon ab dem ersten Posten nicht, wie es weiterging. Sie haben uns weder viel über die Turnhalle oder den Pausenplatz, noch über die Lehrer erzählt. Nach der Führung versammelten sich alle Erstklässler im Singsaal. Uns wurde ein Film gezeigt, der die Schulregeln erklärte. Der Film wurde von Kindern gemacht. Das finde ich,,mega cool". (Auch wenn man das eigentlich nicht schreibt.) Ich habe schon von diesem Filmteam gehört.
Meine Lehrerin, Frau Mamgain, ist sehr nett und jung. Die ganze Klasse hat am ersten Tag Schreibmaterial, eine Agenda, ein Notizheft und eine Hausaufgabenmappe bekommen. Das finde ich sehr spendabel von der Schule. Eines der besten Dinge ist, dass alle einen Spint bekamen. Der Vormittag war so neu und unglaublich, dass ich nicht sagen oder schreiben kann, was bis jetzt das Beste war!
Am Nachmittag hatte ich zum ersten Mal richtig Schule. Ich hatte zuerst Deutsch, da haben wir noch nicht wirklich Unterricht gehabt. Wir haben Sachen beschriftet, Klassenregeln aufgestellt und das Kontaktheft besprochen. Frau Mamgain hat uns noch gesagt, dass jeder einen Schutzengel bekommt. Es sind keine echten Engel, sondern Kinder, die einem die Hausaufgaben und die Daten der Tests bringen, wenn man krank ist. Im Sport haben wir zum Aufwärmen Kraftübungen gemacht. Dummerweise haben wir die Halle wechseln müssen. Da wir aber schon vorher falsch gelaufen waren, hätten wir uns gar nicht mehr aufwärmen müssen. In der grossen Halle haben wir am Schluss über das ganze Feld Unihockey gespielt mit fliegendem Wechsel. So kassierte meine Gruppe das erste und einzige Tor. In der darauffolgenden Stunde waren wir im Singsaal. Bis jetzt ist Musik meine Lieblingsstunde, obwohl Deutsch und Sport auch spannend sind. Hoffentlich ist Geschichte auch spannend! Ich lasse alles auf mich zukommen und freue mich darauf. Ich bin mir sicher es werden drei ausgezeichnete Jahre.
Aurora Schulte, AB1h

KLASSENLAGER 2016 – A2d, A2c, B2c

Anreise 1. Tag
Am Montag begann unsere abenteuerliche Reise. Um 8:20 Uhr machten wir uns auf den Weg nach Bellinzona. Als wir die lange Hinreise hinter uns hatten, durften wir etwa 2 Stunden eigenständig die Stadt erkunden. Die meisten von uns nutzten die Zeit um eine Kleinigkeit zu essen oder einzukaufen. Danach fuhren wir weiter Richtung Lugano, dort mussten wir umsteigen und nochmals einige Stationen fahren, bis wir im Lagerhaus ankamen. Nach einigen Stunden Freizeit, die wir im hauseigenen Pool verbracht haben, gab es Abendessen. Um ca. 20:30 Uhr machten wir uns auf zu einem abenteuerlichen Nachtspaziergang. Zum Abschluss bekamen wir alle noch ein Eis, von der sicherlich besten Gelateria im Tessin. Um 22:00 war Schlafenszeit, doch die meisten von uns blieben noch lange wach und sprachen über den ereignisreichen Tag.
2. Tag
Am Tag nach der Anreise weckte uns Frau Rados, indem sie alle Türen öffnete und laute Musik laufen liess. Dies um 6:30! Wir empfanden dies als grausam ☺
Eine Gruppe deckte die Tische und holte das Frühstück. Danach mussten wir unseren Lunch für die Tageswanderung zusammenstellen. Nun ging es los mit der Wanderung, zuerst wurden wir mit einem kleinen Zug in die hohen Lüfte gefahren. Oben angekommen assen ein paar Kinder einen kleinen Snack oder genossen die schöne Aussicht. Nach etwa einer halben Stunde ging es steil bergab. Als die Wanderung vorbei war, mussten wir noch einige Minuten auf das Schiff warten. Am Hafen angekommen, nachdem alle auf
freiem Boden standen, mussten wir noch zum Lagerhaus laufen. Im Haus hatten wir noch ein bisschen Zeit um zu duschen oder zu relaxen. Dann verschlangen die hungrigen Kinder und Lehrer das hervorragende Abendessen. Später konnten wir an verschiedenen Freizeitbeschäftigungen teilnehmen, entweder Volleyball oder Fussball spielen. Die Zeit verging wie im Flug, bis wir ins Bett mussten.
3. Tag
Um 6:30 Uhr wurden wir erneut mit Musik geweckt. Heidi und Volksmusik waren nur ein Lied im Repertoire von Frau Rados (Danke dafür). Daraufhin gingen wir auch schon bald frühstücken. Kurz danach machten wir uns auf den Weg zum Monte Tamaro. Wir nahmen eine Seilbahn und hatten fortan eineinhalb Stunden Zeit um ihn zu besichtigen. Auf dem Berg gab es einen Spielplatz, einen Kiosk und eine Rodelbahn. Als wir wieder runter fuhren, gingen wir gleich in den Splash Park, das ist ein riesiger Wasserpark, ähnlich wie das Alpamare. Es gab viele Dinge zu erkunden. Ein Wellenbad, ein warmes Bad mit toller Aussicht, Rutschbahnen und einen Pool mit einer Bar, dort waren wir die meiste Zeit über. Wir waren ungefähr vier Stunden im Splash Park. Als wir wieder im Lagerhaus ankamen, hatten wir ein wenig Freizeit und assen unser Abendessen. Am späteren Abend gingen wir wiederum in die beste Gelateria und gönnten uns ein Eis. Etwa um halb Zehn waren wir Zuhause und um Zehn war dann auch schon Nachtruhe.
4. Tag
Ebenfalls wurden wir um 6:30 mit lauter Musik geweckt. Nach dem Frühstück wurde unser eigentlicher Tagesablauf spontan geändert, weil es so stark regnete. Wir blieben denn ganzen Morgen zu Hause und konnten entweder einen Film schauen oder Spiele spielen. Ca. um 12:30 Uhr assen wir Mittagessen. Danach hörte es auf zu regnen, so packten wir unsere Sachen und fuhren nach Lugano. Dort angekommen mussten wir uns in Gruppen aufteilen und durften frei shoppen gehen. Es gab einen riesigen Manor, H&M, Terranova und viele Gelaterias (Doch war keine so gut wie diese in Magliaso).

Ca. um 17:00 trafen wir uns alle wieder und fuhren wieder nach Hause um uns fertig zu machen für das Abendessen. Alle zusammen gingen wir als Abschluss in eine Pizzeria essen. Als alle fertig waren, durften wir noch ein wenig länger draussen bleiben, weil es unser letzter Abend war. Wir gingen danach nach Hause und weil es die letzte Nacht im Lagerhaus war, blieben die meisten noch etwas länger wach als sonst.

(Michele,David,Jamira,Noelia A2c)

Erasmus+

Unsere Aktivitäten im Schuljahr 2016/17:
- Schülerreise nach Roermond, Holland vom 02.10.16 - 08.10.16
- Wir sind Gastgeber für unsere Partnerschulen vom 20.01.17 - 26.01.17
- Schülerreise nach Heraklion, Griechenland vom 17.03.17 - 23.03.17

Weiter Infos unter: www.kraemi-sekuster.ch

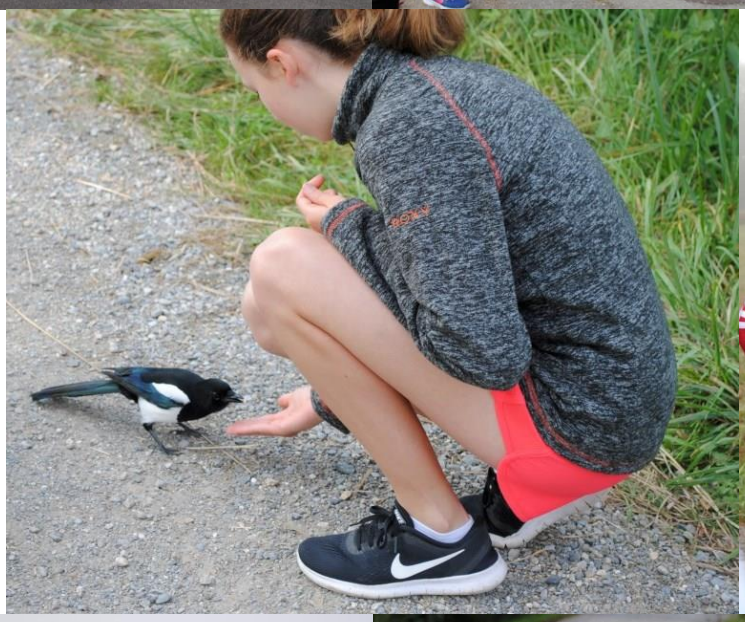
HERBSTSPORTTAG 2016
GREIFENSEE STAFFETTE

Chrämi-Sporttag 16
Greifensee-Stafette

Dieses Jahr fand bei bestem Wetter der Herbstsporttag um den Greifensee statt. In rund fünf Stunden wanderten die Jugendlichen gute 13 Kilometer um den See vom Schulhaus bis nach Maur. Dazwischen galt es sportliche, interessante Zusatzposten zu bewältigen. Es wurde als Klasse um Punkte gekämpft. In Maur gab es ein Eis und dann durften die Schülerinnen und Schüler mit dem Schiff nach Niederuster fahren. Wir durften einen gelungenen und unfallfreien Sporttag erleben. Herzlichen Dank an die Organisatoren. Hier dürfen Sie als Leserinnen und Leser einige Impressionen geniessen.

(Redaktion)

adidas



HEIMAT

Schulhaus Krämeracker

WICHTIGE ADRESSEN

Sekundarstufe Uster
Schulverwaltung
Poststrasse 13 (beim Wasserkreisel)
8610 Uster
Tel. 044 944 73 41/42
Fax 044 944 73 35
info@sekundarstufe-uster.ch

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag:
08.00-11.30 Uhr / 13.30-16.30 Uhr
Freitag: durchgehend von 08.00-15.30 Uhr

Sekundarstufe Uster
Schulhaus Krämeracker
Zürichstrasse 31
8610 Uster
Tel. 044 940 23 30
www.kraemi-sekuster.ch

Sekundarstufe Uster
Schulleitung SH Krämeracker
Peter Kissling
Tel. 044 942 90 12
sl-kr@sekundarstufe-uster.ch
www.sekundarstufe-uster.ch
www.sekuster.ch

Hauswart Schulhaus Krämeracker
Olivier Arnold
Nat. 078 788 30 53

SCHULFERIEN 2016/2017

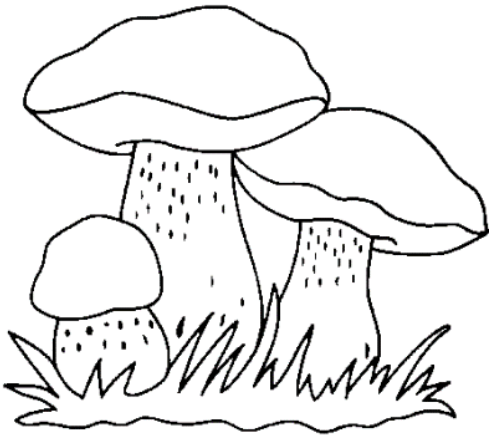
Uster Märt	Do 24. November - Fr 25. November 2016
letzter Schultag	Fr 23. Dezember 2016
Weihnachtsferien	Mo 26. Dezember 2016 - Fr 06. Januar 2017
Sportferien	Mo 20. Februar - Fr 03. März 2017
Ostern	Fr 14. April (Karfreitag) - Mo 17. April 2017 (Ostermontag)
Frühlingsferien	Mo 17. April - Fr 28. April 2017
Auffahrt	Fr 26. Mai 2017
Pfingsten	Mo 05. Juni 2017 (Pfingstmontag)
Sommerferien	Mo 17. Juli - Fr 18. August 2017
Schulbeginn	Mo 21. August 2017

QUELLE: WWW.SEKUSTER.CH

WICHTIGE TERMINE SCHULHAUS KRÄMERACKER

DO	*27.10.2016*	*Schulpflege: Info neue Mitarbeiter 17-19 Uhr (Schulverwaltung)*	*
DO	10.11.2016	Lehrerweiterbildung: SuS haben schulfrei.	
DI	22.11.2016	EC Elterncafé 19.00 Uhr *(SL ; Andreas Furrer ; Daniela Rados)*	
DO	24.11.2016	Uster-Märt: Schulfrei.	
FR	25.11.2016	Uster-Märt: Schulfrei.	
MI	07.12.2016	Besuchsmorgen	
FR	23.12.2016	Kino: Letzter Schultag vor Weihnachtsferien	
DO	26.01.2017	EC Elterncafé 19.00 Uhr *(SL ; Monika Lienhard ; Jelena Pythoud)*	
MO	30.01.2017	Zeugnisabgabe 1. Semester 2016/17	
DI	31.01.2017	Lehrerweiterbildung: SuS haben schulfrei.	
DI	07.02.2017	Schneetag	
DI	14.02.2017	Verschiebedatum Schneetag	
MO	27.02.2017	Schneesportlager in der 2. Ferienwoche	
MO	*13.03.2017*	*Info SSU 17-19 Uhr*	*
MO	20.03.2017	EC Elterncafé 19.00 Uhr *(SL ; Katharina Wolf ; Nikolai Bosshardt)*	
DI	*11.04.2017*	*Spieleabend*	*
MI	10.05.2017	Lehrerfortbildung: SuS haben Schulfrei.	
DI	16.05.2015	EC Elterncafé 19.00 Uhr *(SL ; Josiane Meyer; Daniela Rados)*	
MI	17.05.2017	Schulparlament: Schulzmorgen	
MI	*17.05.2017*	*Austausch Primarschule – Sekundarstufe*	*
DO	18.05.2017	Besuchsmorgen	
DI	13.06.2017	Chrämifest	
DI	20.06.2017	Verschiebedatum Chrämifest	
FR	*23.06.2017*	*Jahresabschluss SSU*	*
MO	26.06.2017	Besuch der 6. Klassen	*
DO	06.07.2017	EC Elterncafé 19.00 Uhr *(SL ; Monika Lienhard ; Marc Jenal)*	
FR	14.07.2017	Letzter Schultag: Zeugnisabgabe	

SUS = Schülerinnen und Schüler / alle Angaben ohne Gewähr.
**Interne Info nur für Lehrpersonen*



WITZESEITE

„Ich bin der Erste in Mathe!“ sagt Michel. „Und ich bin der Erste, wenn’s klingelt!“ erwidert Christian.

„Wie alt bist du jetzt, Joel?“, fragt Frau Meyer. „15.“ „Und was möchtest du einmal werden?“ „16!“

Herr Heiz zur Klasse von Frau Mamgain: „Wie wird jemand genannt, der nur redet und redet und niemand hört ihm zu?“ Darauf Benoît: „Das ist bestimmt ein Lehrer!“

Herr Kugler besucht mit seiner Klasse den Zoo. Vor dem Raubtiergehege erklärt er: „Seht mal, das ist ein Jaguar.“
Darauf Ardit: „Und wo sind die Räder?“

Fragt Herr Stalder seine Klasse: „Welches Meer liegt zwischen Ostasien und Amerika?“ Langes Schweigen. Worauf Herr Stalder lobt: „Ihr habt recht, es ist der Stille Ozean.“

Frau Pythoud stellt im Biologieunterricht folgende Frage: „Ist der Eisbär eigentlich immer weiss?“
Benj streckt sofort auf: „Klar, wenn er rot wäre, hiesse er doch Himbär!“

Buchstabensalat

F	M	F	O	R	S	T	W	I	R	T	R	S	B
U	L	A	N	D	W	I	R	T	Z	E	K	M	U
T	E	L	L	Z	N	K	O	R	N	R	S	D	C
D	I	A	K	E	I	H	A	H	O	F	K	M	H
A	M	S	C	O	R	M	C	W	W	R	B	F	H
C	A	R	C	N	C	I	M	K	E	R	S	S	A
H	U	Z	D	H	E	H	G	E	F	T	B	T	L
D	R	H	F	Z	L	F	A	C	R	W	S	R	T
E	E	O	U	R	I	E	E	U	B	M	E	H	E
C	R	A	M	T	Z	I	R	L	F	N	A	C	R
K	B	A	D	M	H	M	T	E	L	F	W	N	A
E	Z	H	H	O	U	G	N	L	G	U	E	Z	N
R	M	F	Z	D	Z	C	E	T	H	S	F	U	E
F	I	U	B	M	L	K	R	F	Z	G	G	O	R
G	R	A	F	I	K	E	R	G	L	A	S	E	R

ARZT
BAUZEICHNER
BUCHHALTER
CHAUFFEUR
DACHDECKER
FORSTWIRT
GAERTNER
GLASER
GRAFIKER
IMKER
KELLNER
KOCH
LANDWIRT
MALER
MAURER
TISCHLER
ZIMMERMANN

Lösung Seite 4 / Quelle: http://www.raetselschmiede.de